

Hs. 1131**Sequentiar**

Pergament · 61 Bl · 36,5 x 27,5 · Klarissen · Freiburg? · 15. Jh²

Einzelbl. 1 x IV. 1 x II. III-1 + 1. 1 x IV. II-1. 2 x II. 1 x III. VI + 1. III-1. Einzelbl; Wortreklamanten, gelegentlich Lagensignaturen; Paginierung modern 1-118, Follierung modern 1-18. 18 a. 19-46. 46 a. 47-61, es fehlen zwischen Bl 13 und 14 ein Bl, zwischen Bl 29 und 30 ein Bl, zwischen Bl 43 und 44 eine Lage?, zwischen Bl 55 und 56 ein Bl, in allen Fällen Textverlust, Bl 18 a und 46 a eingebundene Pergamentstreifen mit Ergänzungen, Bl 1 und 61 moderne Papierbl · mehrere Hände, zahlreiche Überarbeitungen des 16. Jh, teilweise auf Rasur stehend · Quadratnotation auf vier roten Linien · Rubriken einfarbig rot oder gemischtfarbig rot-grün oder rot-blau · Lombarden rot, grün und blau, teilweise schmucklos, teilweise mit Fleuronné, schwarze Cadellen teilweise mit Fleuronné, teilweise gemischtfarbig grundiert · Zier- und Bildinitialen (2^r S blau-rot gespalten, Maria in der Gloriole mit Trinität, zwei Engel zu ihren Füßen, Nimbus und Kleid der Madonna in Gold, Tabernakel in Silber, am Rand Symbole der vier Evangelisten. 5^v A blau-rot gespalten, Maria mit dem Jesuskind, Nimben in Gold. 14^v V blau-rot gespalten mit Blüten und anbetendem Engel im Buchstabenkörper, Johannes Ev. mit Taube über dem Kopf, die ersten Verse des Evangeliums schreibend *In principio erat verbum*, über ihm Gottvater mit Buch und Lamm, daneben Maria mit dem Jesuskind, vor ihm knieender Engel mit Schriftband *Quod vides in libro scribe et mi(tte)* (Ap 1, 11), mehrfarbige Randleiste mit Evangelistensymbol des Johannes, dem Lamm und Blüten. 19^r J in Gold mit Goldrahmen, Johannes Ev. beim Schreiben, Nimbus in Gold, auf dem Pult vor ihm aufgeschlagenes Buch mit Ap 1, 1, auf den Knien aufgeschlagenes Buch mit Jo 1, 1, kurze Ranke mit Blüten. 26^v blau-rot gespalten mit ausgesparten Blättern und Fleuronné, 27^v V blau-rot gespalten mit Evangelistensymbol Adler (Johannes), am Rand Taube und Rabe (Adler?) mit Kelch und Blüten. 30^r C blau-rot grundiert mit mehrfarbigem Fleuronné, Apostel im Brustbild, Nimbus in Silber. 33^r L teilweise in Silber ausgelegt, Abendmahl, Johannes an der Brust des Herrn, der einem zweiten Jünger die Hostie reicht. 37^r A blau-rot gespalten, Abendmahl, Johannes an der Brust des Herrn, davor Tisch mit Abendmahlgeräten, vier weitere Jünger an den vier Ecken des Tisches, Nimbus in Gold, zwei Engel, einer mit Harfe, rechts davor knieende Klarissin. 42^r A blau-rot gespalten mit reichem Fleuronné und figürlichem Schmuck. 44^r L blau-rot gespalten mit ausgesparten Figuren, Johannes Bapt. mit Lamm auf Christus weisend, dahinter Harfe spielender Engel, Nimbus in Gold. 51^r G blau-rot gespalten mit einfachem Fleuronné. 52^r L blau-rot gespalten mit ausgesparten Figuren, Geburt des Johannes Bapt., Elisabeth, Zacharias, Maria, Gottvater, Taube aussendend, ein Engel, Nimbus in Gold. 54^v G blau-rot gespalten mit ausgesparten Figuren, Fleuronné und Rankenausläufer, Taufe Christi durch Johannes, Gottvater mit drei Engeln, Taube aussendend, Nimbus in Gold, Deckfarbmalerei von unterschiedlicher Qualität · heller Lederbd (Stempel siehe: A. HORODISCH, Die Buchbinderei zu Freiburg [Schweiz] im 15. Jahrhundert. Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 6 [1944] 207-243 Nr. 7. 18. 20. 23. 26, die Hs wurde von Fr. Rolet Stoß im Franziskanerkloster Freiburg/Schweiz gebunden); auf dem vorderen Deckel mit Bleistift geschriebene Nr. V; auf dem vorderen (modernen) Spiegel eingeklebt Papierschildchen mit Nachtrag (16. Jh): *Dis Buch gehert den Clariserin von Freiburg in Breisgaw*; Spuren von zwei Schließen.

Ch. v. HEUSINGER, Spätmittelalterliche Buchmalerei in oberrheinischen Frauenklöstern. ZGOR 107 (1959) 136-160, 156 f zu dieser Hs; nach Angaben von Heusinger wurden 30^r-35^v von der Schreiberin Elsbeth Töpplin geschrieben. Vgl. ferner HEUSINGER D, 170 f.

RISM V 1, 66-68

1^{rv} leer.

2^r–60^v SEQUENTIAR; teilweise veröffentlicht bei SEIFERT, 92–117; AH 54 Nr. 245, (5^v) *Ave virgo singularis, ave stella maris, ave mater glorie*. AH 54 Nr. 224, (10^v) *Surgit virgo iam festina* (Paraphrase über *Victimae paschali laudes*), (13^r) *Alleluia. Dilexit dominus sanctam Annam*, (14^r) *Alleluia. Ave o avis nobilis*. AH 55 Nr. 188, (18^v) *Alleluia?*. *O dulcis adolescentule*. AH 53 Nr. 168. AH 15 Nr. 189, (22^v) *Surgit ortus ex radice Johannes davitice* (Chor-Refrain angezeigt), (25^v) *Alleluia. In cruce denique*, (26^r) *Alleluia. O Johannes care*, (26^v) *Alleluia. Hic est gloriosus*, (27^v) *Volat apis cum fervore* (Schluß defekt, gleiche Melodie wie 22^v). AH 50 Nr. 267. Nr. 385. AH 31 Nr. 101, (36^v) CHEV 2175. AH 31 Nr. 105, (41^v) *Alleluia. Candor est lucis*. AH 54 Nr. 107 (Schluß defekt), (44^r) *Lauda deum regem verum* (Paraphrase über *Lauda Sion salvatorem*, Melodie wie 33^r). AH 53 Nr. 163, (49^v) *Puer natus est de celis*, (52^r) *Laetabundus Iohannes se laudat mundus*, (53^v) *Alleluia. Johannes legis terminus*, (54^v) *Gratulemur nos letantes*, (57^v) *Elysaabeth Zacharie magnum virum in hac die gloriosa genuit*. – 61^{rv} leer.

Hs. 1132

Graduale

Pergament · 237 Bl · 49 x 38 · Dominikaner · 14. Jh¹

1xI (erstes Bl Spiegel). II–1. 1xVI. VI–6. 4xVI. V + 2. 2xVI. VI + 1. VI + 1. VI + 2. 4xVI. V–3. 1xV. 1xIII. 1 x V. 1 x II. I + 3. 1 x I (letztes Bl Spiegel); Folierung original, Zahlen blau-rot gemischt I–LXXXV, Paginierung (17. Jh) I–476, Folierung modern I. 1–128. 128 a. 129–235, es fehlen zwischen Bl 3 und 4 ein Bl, zwischen Bl 18 und 19 sechs Bl, zwischen Bl 192 und 193 ein Bl, zwischen Bl 196 und 197 zwei Bl, Textverlust, Bl I. 71–72. 128 a. 133–134. 232–235 Papierbl · Hauptkorpus von einer Hand · Quadratnotation, in den Nachträgen Notation des Reformchorals (71^r–72^r. 128 a^r. 133^r–134^v. 155^r. 215^{rv}. 232^r–233^v) · Rubriken rot · rote und blaue Lombarden, teilweise ohne, teilweise mit Fleuronnée in der Gegenfarbe · Zierinitialen, blau-rot gespalten, mit ausgespartem figurlichem Schmuck und Palmetten-Filigran (6^r. 16^v. 18^v. 55^v. 73^v. 83^v. 86^r. 90^v. 106^v. 108^r. 109^{rv}. 111^v. 113^v. 116^r. 127^r. 128^v. 129^v. 131^r. 161^v), Deckfarbenmalerei von hoher Qualität · heller Lederbd des 17. Jh (Stempel: Ornamentrollen); fünf Messingbuckeln auf jedem Deckel; zwei Leder-Messing-Schließen von hinten nach vorn; moderne Papierspiegel; 10 Pergamentnasen an rot eingefärbtem Schnitt.

229^v Nachtrag datiert 1631.

Die Nachträge: ›*De sancto Thoma de Aquino*‹ (113^v). ›*De sancto Servatio*‹ (120^v). ›*De sancto Marciale*‹ (121^r). ›*De sancto Alexio*‹ (124^v). ›*De sancto Ludowico*‹ (128^r). ›*De sancto Venezlai* (!)‹ (129^v). ›*De sancto Gallo*‹ (130^v). ›*De XI milibus virginum quaere in principio libri*‹. ›*De sancto Gallo*‹ (130^v). ›*De s. Othmaro*‹ (135^v) wurden alle von einer Hand nachgetragen und samt den Formularen an den Rand geschrieben. Diese Hand ist nicht identisch mit der Haupthand. Das Verfahren läßt den Schluß zu, daß der Hauptschreiber eine Vorlage benutzte, in der diese Feste noch nicht enthalten waren. Da der Schreiber jedoch der Vorlage offensichtlich auch in der Raumeinteilung (Schriftspiegel) folgte, blieb für die seit 1265 (130^v Nachtrag der Haupthand?: ›*Sancti Edwardi*‹) eingeführten Feste nur der Rand. Die oben genannten Nachträge sind frühestens 1331 (Einführung des Festes 11000 Jungfrauen) geschrieben worden. Da